



# Görlitzer Anzeiger.

No. 31. Donnerstags, den 5. August 1819.

Görlitz, am 3. August. Zur frohen Erinnerung an den gesegneten Tag der Geburt unsers allergnädigsten Königs Sr. Maj. von Preussen, Friedrich Wilhelm III. wurde früh um 6 Uhr durch die Herren Stadtmusici das Te Deum etc. vom Thurme des Rathhauses feyerlich musicirt. Alsdann nahm das von einer löbl. Schützengilde veranstaltete Scheibenschieszen seinen Anfang, wozu die beyden Corps der Bürgergarden herauszogen.

## Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 8 Personen beerdigt worden, als a) öf. fentlich: Herrn Benj. Glob. Bertrams, braunberechtigten Bürg. und Bürstenmachers allhier, und Frau Joh. Frieder. geb. Winter, Sohn, Gottfried Louis, alt 4 M. 6 Tage, am Zahnfieber. — Herr Johann Gottlob Eißer, B. und emerit. Oberält. der Spiz- und Pudrikrämer allh., alt 68 J. 9 M. wen. 1 Tag, an Schwä-

che. — Joh. Chph. Rudolphs, gewes. Papiern. Bes. in Mohs, und Frn. Joh. Chst. geb. Wehber, Sohn, Joh. Friedrich, alt 4 M. 25 J., an Schwäche. — Herrn Joh. Glob. Pabstlebes, B. Spiz- und Pudriktr. allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Feder, Sohn, Karl Julius, alt 20 Tage, an Geburtschwäche. — b) stille: Hrn. Karl Leopold Friedrich v. Clausenitz, Königl. Preuß. Premier-Lieut., und Frauen Jul. Charl. Ernest. geb. v. Tschirschy und Bögendorf, Sohn, Gustav Heinrich Friedrich Dietrich Philipp Guido, alt 4 M. 11 Tage, am plötzlichen Schlagflusse. (ward nach militairischer Art beerdigt.) — Hrn. George Andreas Landgraf, Unteroffiz. vom R. Pr. Grenad. Landw. Bataillon allh., und Frn. Joh. Minna Eugendr. geb. v. Hering, Tochter, Bertha Rosalie, alt 6 Tage 14 Stunden, an Schwämmen. — Igfr. Erdm. Wilh. geb. Kühnast, weil. Hrn. Heinr. Ellsb. Kühnast, B. Barbiers und Chirurgi allh., und Frn. Rachel Amal. geb. Kammerhof, Tochter, alt 23 J. 4 M. 11 Tage, an der Abzehrung. — Joh. Gottfried Klemmbs, B. und Landfuhrmanns allh., und Frn. An. Ros. geb. Brückner, tobtgeb. Tochterlein.

**Sörliker Getreide = Preiß, vom 29. July 1819.**

1 Schfl. Landweizen 2 Thlr. — gr. bis 2 Thlr. 12 Gr — Hafer — = 19 — 1 — —  
 — Korn 1 — 6 — 1 — 11 — Die Kanne Butter 9 — 10 Gr.  
 — Gerste 1 — 2 — 1 — 5 —

Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird allen und jeden unbekanntem Gläubigern des Gottlieb Friedrich Ernst von Uechtritz, ehemals auf Ober-Lichtenau bekannt gemacht, daß mehrere bekannte Gläubiger desselben bey der stattgefundenen Insufficienz in dem Concurse über sein Vermögen, über die, ihm von den auf den Güthern Tzschocha und Hartha hatterden Fideicommiss-Capitalien per 26000 thlr. competirende Zinsen der Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagstunde des heutigen Tages bestimmt worden ist. Es werden daher dieselben hiemit und Kraft dieses vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen an den von Uechtritz auf den Ein und Zwanzigsten October d. J. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termine vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landes-Gerichts-Rath von Pförtner auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich, oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehende hiesige Justiz-Commissarien, von denen bey etwaniger Unbekantschaft die Justiz-Commissarien Ereutler und Wescher vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die, aus obgedachten Lehnstamm-Zinsen bestehende Masse, gebührend anzumelden, zum Erweise der Richtigkeit ihrer Forderungen alle etwa in ihren Händen sich befindende Dokumente und Schriften, die darüber sprechen, auch sonstige Beweismittel herzubringen und solcher Gestalt ihre rechtliche Nothdurft zu beobachten, dem nächst aber die Regulirung der Priorität unter ihnen zu gewärtigen.

Auch haben dieselben in dem Termine sich über die Beybehaltung des bestellten Interims-Curatoris Justiz-Commissarii Bassenge, zu erklären, oder einen neuen Curator in Vorschlag zu bringen.

Diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an gedachte Fideicommiss-Zinsen so lange zurückgewiesen werden, bis die in dem Liquidations-Urtheil angeetzten und angewiesenen Gläubiger befriediget worden sind. Glogau, den 3. Juny 1819.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

**Edictal = Citation.** Nachdem in dem vor Uns, zu des hiesigen bürgerlichen Tuchmachermeisters Immanuel Friedrich Knebel's Vermögen, abhängigen Creditwesen terminus liquidationis, für die unbekanntem Gläubiger, auf den Funfzehnten October l. J. coram Dep. Herrn Scab. N. Sohr, anberaumat worden ist; so werden alle und jede unbekanntem Knebel'sche Gläubiger hierdurch vorgeladen, zu vorbestimmter Terminzeit, Vormittags um 9 Uhr auf dem Neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte mit Information versehene, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erwählende Bevollmächtigte, von welchen in Mangel an Bekantschaft die Herren Rämisch und Stolz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre habende Anforderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Auffenblibenden mit ihren Forderungen weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen gehalten und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Den in Person erscheinenden auswärtigen Liquidanten, wird hierbey aufgegeben zur fernern Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse, bey diesem Concurse einen hiesigen zulässigen Mandatarium zu ernennen und mit Vollmacht zu versehen, unter der Warnung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und vielmehr angekommen werden wird, daß sie sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen. Sörlich, am 5. Juny 1819.

Das Stadtgericht.

Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß in Gemäßheit hohen Rescripts des Hochpr. Ober-Landes-Gerichts zu Blogau, das von dem verstorbenen Hrn. Criminal-Richter Jä h n e hinterlassene, alhier in der mittlern Langengasse, an der Ecke des Fleischergäßchen sub Nr. 156. gelegene zweyßtöckige massiv erbaute, mit Rücksicht auf die darauf lastenden Onera auf 2175 thlr. gewürderte Haus, in welchem 10 Stuben, 2 Gemölber und 2 Keller auch mehrere Kammern befindlich, zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und 3 Bietungstermine resp. auf den Fünften July, den Sechsten September und den Achten November l. J., wovon der letzte peremptorisch, coram Dep. Herrn Scab. D. Sohr anberaumer worden sind.

Betz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagten Terminis, an gewöhnlicher Gerichtsstelle, auf dem Neuen Hause alhier, Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich, oder durch legitimirte und informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und in dem letzten Termine des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden, nach Eingang der Erklärung der Interessenten gewärtig zu seyn.

Im übrigen können die Kaufbedingungen, so wie die über die Beschaffenheit des Grundstücks, dessen Abgaben und Taxe aufgenommenen Verhandlungen, sowohl aus den, dem alhier an der Stadtwaage ausgehangenen Subpstationspatente beygefüigten Abschriften, als aus den hierüber angelegten in hiesiger Rathskanzley, während der Geschäftsstunden, auf Nachfragen, vorzuliegenden Akten, eingesehen werden. Görlitz, am 15. April 1819.

Das Stadtgericht.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in hiesiger Dreyeinigkeits-Kirche, auf der Emporkirche, im 2ten Bogen in der 2ten Bank sub Nr. 8. befindliche, dem Schönsärber Nestmann zugehörig gewesene Mannsstelle, welche auf Fünf Thaler gewürdert worden, in termino unico den Siebenzehnten September c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden soll, daher Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, zur angegebenen Terminszeit, auf dem Neuen Hause alhier, coram Dep. Herrn Scab. Dr. Sohr sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen. Die Löse- und Verschreibungs-Kosten hat Erstseher zu tragen. Görlitz, am 21. July 1819.

Das Stadtgericht.

Bekanntmachung. Da uns Ebedeunterzeichneten von der am 1. Juny dieses Jahres in Leipzig errichteten Feuer-Versicherungs-Anstalt die Agentenschaft übertragen worden ist; so säumen wir nicht ein resp. Publikum davon zu benachrichtigen. In Folge der Einrichtung dieser Anstalt, können sowohl bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art, gegen eine billige Prämie auf beliebige Zeit, gegen Feuergefahr bey ihr versichert werden. Gedruckte Anzeigen, die das Nähere besagen, sind gratis bey uns in Lauban und in Görlitz auf E. E. Rathskeller bey Herrn Thomas zu hab.n. Lauban, den 17. July 1819.

Johann Ehrenfried Fischer et Comp.

In Schlauroth bey Görlitz an der Herrnhuter-Straße steht die Wasser-Mühle aus freyer Hand zu verkaufen. Die darauf lastenden Abgaben sind jährlich 2 Schfl. Mehe, 3 gestrichne Viertel Walzen-Mehl Dreßb. Maas und 3 thlr. Geld.

In Bellmanndorf ist ein Freyhaus mit 3 Schfl. Land und einem Obstgarten, worinnen gegen 220 gute tragbare Obstbäume stehen, worauf die Gerechtigkeit des Branntwein-Schanks und Handels lastet, aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey dem Schullehrer Mieth in Heiderdorf.

Auf dem Dominio zu Posttendorf ist gutes eihenes und birkenes Holz zu billigen Preis zu haben, und ist desfalls beym Pächter Hren Heideich in Posttendorf nähere Auskunft zu erlangen.

Ein neuer Pflug, beschlagen; ein neuer Kuh haken, beschlagen; 2 neue Eggen, gut; 2 Koppel nebst Ober- und Untergurt und Strängen, Gezinge und Radelzeug ist zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ich habe wieder frisches Selter-, Eger-, Billiner- und Bitter-Wasser erhalten.

Michael Schmidt.

Kauflose zur 2ten Classe 40; Berliner-Lottorie sind für 10 thlr. 8 gr. zu haben Die Ziehung ist den 12. August.

M. Schmidt.

Ein flügel förmiges Wiener Fortepiano, dessen gesangreichen, durch 6 Octaven gleich starken und vollen Tonlag, fünf mit Messing belegte Fußtritte in Gestalt der broncirten Lyra verändern; dessen dunkelroth mit türkischen Floser, von höchster Schönheit furnirter Kasten, durch vier vergoldete Variatiden getragen wird, steht in Nieten-Roß bey **Wrlitz** um die Rückgewährung der Kosten des Besizers zu verkaufen.

Ich habe neue Holländische Heeringe erhalten.

**Michael Schmidt.**

Ein Dresdner Clavier von Rosenkranz, von starken Clavierton, sorgfältig gehalten, steht in Nieten-Roß zu verkaufen.

Zur 18. kleinen Geldlotterie sind Loose in Ganzen zu 2 thlr. 2 gr., in Halben zu 1 thlr. 1 gr. und in Vierteln zu 12 gr. 6 pf. bis zumziehungstage, den 30. Aug. zu haben bey

**Michael Schmidt.**

Ich habe wieder eine Anzahl kleinerne Vitriolöl-Flaschen mit beagl. Schrauben, das Stück für 2 gr. zu verkaufen. Diese Flaschen sind sehr gut zum Aufsetzen des Kirschbranntweins zu gebrauchen.

**Job. Aug. Jancovius, Hottergasse Nr. 69.**

Holländer-Schnupstabaek, das ganze Pfund 8 gr., das Loth 4 pf., empfehle ich hiermit zu gefälliger Abnahme vorzüglich Damen, welche den ächten Herrnhuter bisher gewohnt waren. Sie werden bey diesem Schnupstabaek ihre Wünsche in jeder Hinsicht befriedigt finden. Bey seinem sehr kräftigen Geruch, beschwert er doch weder Kopf noch Gesicht und verdirbt auch nicht im Magen die Etlust, wie der beste St. Omer, besonders Morgens, häufig thut. Jedermann wird sich übrigens davon durch eine kleine Probe am besten überzeugen können. Gewöhnlichen Rappé verkaufe ich das Pfund zu 7 gr. das Loth 3 pf.; an Wiederverkäufer aber und bey Quantitäten, stelle ich beyde Sorten noch billiger.

**Wrlitz, den 5. August 1819.**

**C. F. Hartmann, in der Reißgasse.**

In der Nonnengasse ist in Nr. 80. die obere Etage, bestehend aus einer Stube und Kammer vorne heraus und einer kleinen Stube hinten heraus, nebst Küche, Keller, Bodenkammer und Holzraum, im ganzen als auch im einzeln zu vermietheu und zu Michaeli zu beziehen. Eben so ist im mittlern Stock eine kleine Stube hinten heraus für eine einzelne, am besten männliche Person zu vermietheu, welche erforderlichem Falls bald zu beziehen. Auch steht daselbst ein noch ganz guter Ofen, in dem sehr wenig geheizet worden, zu verkaufen.

Am Obermarke sind 2 Stuben oben und 3 Stuben par terre mit Stubenkammern auch 2 Gewölber zu vermietheu und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Schweizer-Zuckerbäcker **Thöny**.

In der Petersgasse Nr. 280. ist eine Stube nebst Stubenkammer hinten heraus von jetzt an zu vermietheu und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere ist in Nr. 282. in der Nikolaigasse bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Kommende Mittwoch, als den 11. dieses, wird Herr Bischoff bey günstigem Wetter Abends Concert geben; der Anfang ist um 7 Uhr. Sollte das Wetter wider Erwartung schlecht seyn, so wird es Freitags darauf gegeben, und bey der warmen Jahreszeit fortgesetzt; alle Musikfreunde laßt hierzu höflichst ein

**Kleinert.**

Ein unverheyratheter Mensch, 38 J. alt, mit sehr guten Zeugnissen versehen, wünscht in hiesiger Gegend binnen hier und Michaelis einen Dienst als Bedienter. Seinen Aufenthalt erfährt man in der Erped. des Anz.

Unsere werthen auswärtigen Verwandten und Freunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß es dem unerforschlichen Rathe Gottes gefallen hat, am 25. July unsere gute Mutter Frau Christiane Charlotte Pöhlin geb. Langin, nach einem kurzen Krankenlager an der Brustwassersucht im 61sten Jahre sanft und leicht in eine bessere Welt abzurufen. Von Ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, bitten wir ergebenst, durch Beyleidsversicherungen unsern gerechten Schmerz nicht zu erneuen. Reichenbach, den 26. July 1819.

**Christiane Caroline Niesler geb. Pöhle, als Tochter.**

**Karl Gottlob Niesler, als Schwiegersohn.**

Verbesserung. In Nr. 30. pag. 124. Zeile 9 von unten lies segnen statt freuen.